

Kreisblatt
Lokalteil
Ganderkesee
02.06.10

IG B 212 verlangt Klarheit

GANDERKESEE-DELMENHORST (JTS). Die Interessengemeinschaft B212neu wirft der Gemeinde Ganderkesee vor, sich im Streit um die geplante neue Bundesstraße nicht klar zu positionieren. IG-Sprecher Uwe Kroll: „Ganderkesee will die Entwicklungsachse nicht, sagt aber Ja zur B212neu. Es wird aber nicht gesagt, welche Variante man will.“ Kroll und seine Mitstreiter werben weiter für ihre „Verkehrsoptimierte Nordvariante“ (VoN). Die IG hat nun eine Tabelle erstellt, die prognostizierte Verkehrsbelastungen der verschiedenen Varianten im Jahr 2025 darstellt. Grundlage seien die Zahlen aus dem Schlussbericht der verkehrswirtschaftlichen Untersuchungen. Während die VoN moderate Steigerungen mit sich bringe, bedeute das Modell „Südvariante plus Verkehrlenkung in Delmenhorst plus Entwicklungsachse“ 55 Prozent mehr Verkehr in Ganderkesee (Mühlenstraße) und 95 Prozent mehr auf der Nutzhorner Straße in Delmenhorst. Die Tabelle soll ab sofort auf der Internetseite der IG stehen.

■ Mehr unter www.igb212neu.de